

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland bei offener Zustellung vierteljährlich 4,75 RM (einschließlich 0,45 RM Überweisungsgebühr); für das Ausland werden die den Bedingungen der einzelnen Länder angepaßten Bezugsbedingungen auf Anfrage gern mitgeteilt

Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Briefanschrift: Deutsche Uhrmacher-Zeitung, Berlin SW 68, Neuenburger Str. 8

Preise der Anzeigen

Grundpreis $\frac{1}{2}$ Seite 200,— RM, $\frac{1}{100}$ Seite — 10 mm hoch und 46 mm breit — für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 2,— RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,50 RM. (Die vorstehenden Preise ergeben sich aus: Normalpreis \times Multiplikator $\frac{1}{10}$)

Postscheck-Konto Berlin 2581. Telegramm-Adresse: Uhrzeit Berlin Fernsprecher: Sammel-Nummer 175246

Uhren-,Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Ämliches Organ der Fachgruppe 12 (Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren) der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Nr. 48, Jahrgang 61 / Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 / 27. November 1937

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten • Nachdruck verboten

An die Lesergilde unserer Zeitung!

Was Reichsinnungsmeister und Fachgruppenleiter F. F l a m m sagt zu dem Wahlspruch:

„Die bessere Ware verkaufen!“

Bei der Eröffnung der diesjährigen Weihnachts-Ausstellung des Reichsstandes des Deutschen Handwerks in Berlin hatte der Leiter der Fachgruppe 12 (Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren) der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel und Reichsinnungsmeister des Gold- und Schmiedehandwerks, F. F l a m m, die Liebenswürdigkeit, einem Vertreter unserer Schriftleitung einige Fragen zu beantworten, die sich auf das bevorstehende Weihnachtsgeschäft und insbesondere den Verkauf besserer Waren bezogen. Wir geben das Gespräch in seinen allgemein interessierenden Teilen hier wieder.

Wie wird sich das Weihnachtsgeschäft in diesem Jahre nach Ihrer Ansicht gestalten?

Ich glaube, daß wir mit dem diesjährigen Weihnachtsgeschäft recht zufrieden sein werden, vor allem, da die Arbeitslosigkeit bis auf einen geringen Rest beseitigt ist und eine sehr erhebliche Zahl von Volksgenossen, die schon seit Jahren wieder Arbeit haben, nach Vornahme der wichtigsten Anschaffungen für Kleidungsstücke usw. jetzt auch daran denken können, Kulturgüter wie Schmuck und Uhren zu kaufen.

Ist damit zu rechnen, daß zu Weihnachten in erheblichem Umfange, und zwar noch mehr als im Vorjahre, Qualitätswaren gekauft werden?

Der Wunsch, Qualitätsware zu besitzen, ist zweifellos in weiten Kreisen der Verbraucher vorhanden. Er kann aber nur teilweise verwirklicht werden, da es vielen Volksgenossen noch an den erforderlichen Mitteln fehlt. Die einzelnen Be-

rufskameraden werden also, je nachdem wie sich ihr Kundenkreis zusammensetzt, bei der Werbung um den Absatz besserer Waren unterschiedliche Erfolge haben. Der Ausdruck „bessere Ware“ ist ja auch nur relativ; die Geschäfte, die zu einem großen Teile feine Erzeugnisse absetzen, werden natürlich anders darüber denken als die Berufskameraden, die kurante Waren führen. Aber hier wie dort wird die bessere Ware durchweg mehr verlangt werden, wenn auch die Einzelwerbung zielbewußt mit Ausdauer dafür eingesetzt wird. Gefördert wird der Wunsch, bessere Ware zu besitzen, auch durch die Kulturbestrebungen des BDM., der HJ. und anderer großer Organisationen. Sie haben ja soeben gehört, wie Reichshandwerksmeister Lohmann und Frau Dr. Vollwerk, die Vertreterin der Reichsfrauenführerin, Kulturwert und Vererbbarkeit für die besseren Handwerkerzeugnisse gefordert haben. Bei Aus-

grabungen findet man auch sehr häufig Schmucksachen und Edelmetallgeräte, die uns heute noch erfreuen und von der Kultur längst vergangener Zeiten beredtes Zeugnis ablegen. In diesem Sinne sollen auch unsere heutigen Waren einen Dauerwert besitzen. Das Wort „wertbeständig“ sollte man dagegen vermeiden, da es sich nur auf den Materialwert bezieht und zu mancherlei Mißdeutungen Anlaß geben kann.

Bei welchen Warengruppen ist ein besonders starker Absatz besserer Waren zu erwarten?

Diese Frage läßt sich nicht allgemein beantworten, da die Verhältnisse im einzelnen gar zu verschieden liegen. In vielen

